

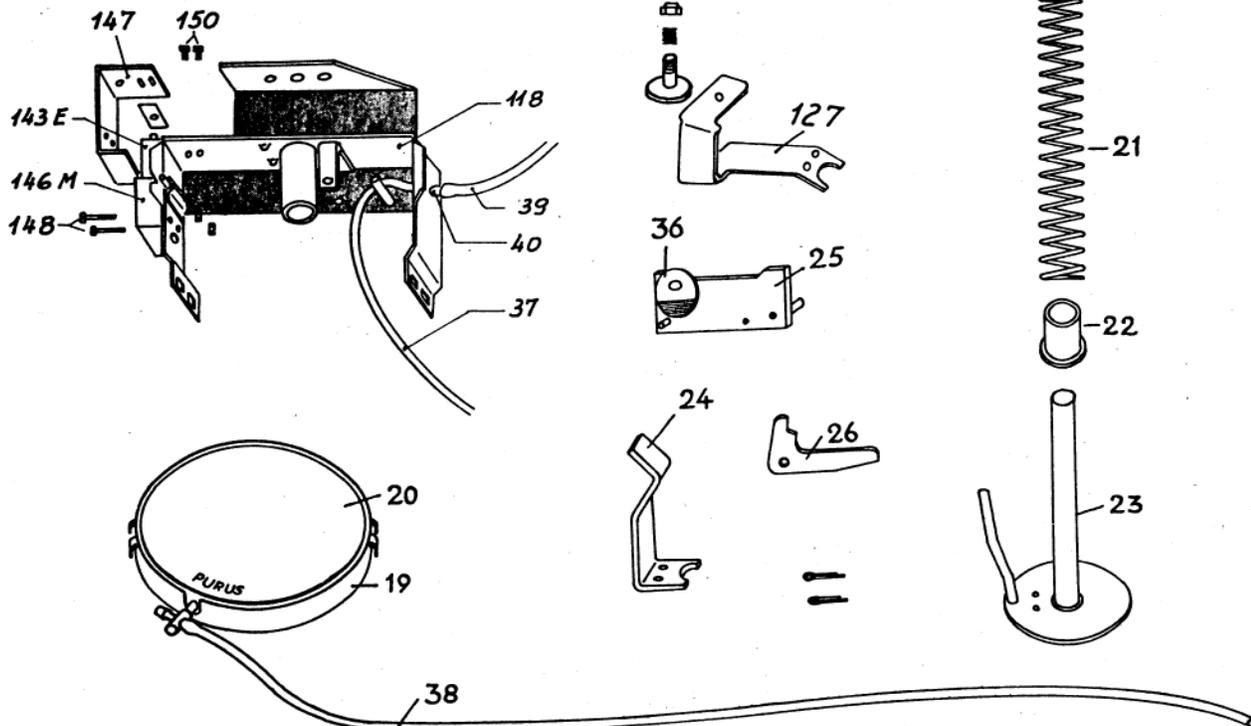


Mechanismus für

Duplex Karusell Razzo

Einzelteile und Montage

Der gesamte Mechanismus besteht aus diesen Teilen:



- | | | |
|----------------------|---|---|
| 118 Rahmen | 127 Zündwippe mit Hammer, Feder und Sicherheitsmutter M 6 | 41 D Düse für Propan (silbrig, Bohrung 0,8 mm) |
| 19 Wanne | 36 Absteller mit Splint | 143 E Zündelement mit Zündkabel, kleiner Blattfeder und Moosgummistreifen |
| 20 Membrane | 37 Schaltschlauch | 146 M Amboß |
| 21 Hauptdruckfeder | 38 Leitungsschlauch | 147 Haltewinkel für das Zündelement |
| 22 Führungsbüchse | 39 Düsenschlauch | 148 Befestigungsschrauben mit Mutter DIN 84 M 4 x 25 und Zahnscheiben |
| 23 Stange mit Teller | 40 Verbindungsstück (verschraubbarer Doppelschlauchdüse) | 150 Befestigungsschrauben DIN 84 M 4 x 5 |
| 24 Kurvenstück | | 149 Masseleitung (entfällt bei Duplex) |
| 25 Stiftplatte | | |
| 26 Zündklinke | | |

Der E-Mechanismus ist genial einfach gebaut. Die Zündung ist absolut **wartungsfrei, nebensicher** und kann **jahrelang** arbeiten. Sollte es jemals notwendig sein, einzelne Teile zu ersetzen (z. B. wenn die Membrane mutwillig zerstört wurde) so gibt folgende Montageanleitung die notwendige Hilfe. Hierbei wird kein Werkzeug benötigt.

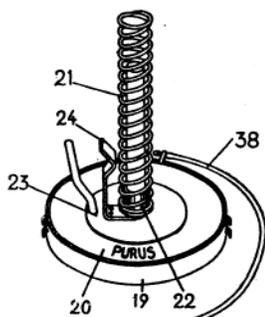


Bild 1

Bild 1: In Wanne 19 Membrane 20 legen, Stange mit Teller 23 draufstellen. Auf die Stange Führungsbüchse 22 schieben und darüber die Hauptdruckfeder 21. Dann schiebt man unter Führungsbüchse das Kurvenstück 24, und zwar so, daß die **Löcher auf den Warzen sitzen**.

Bild 2: Am linken Rahmenbein wird das Zündelement befestigt. Hierbei das Metallköpfchen mit dem Bogen gegen das Zündelement 143 E in das Metallköpfchen einsetzen, in den Haltewinkel 147 einschieben und dann das Amboßklötzchen 146 M darunter einschieben. Der einseitig klebende Moosgummistreifen auf das Zündelement kleben. Das Ganze verschrauben. Dann legt man die Zündwippe 127 in den Rahmen so ein, daß die Löcher in den Warzen sitzen. Schaltschlauch 37 und Düsenschlauch 39 (bzw. 139) mit Verbindungsstück 40 verbinden.

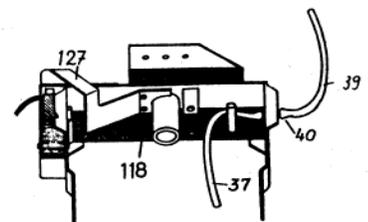


Bild 2

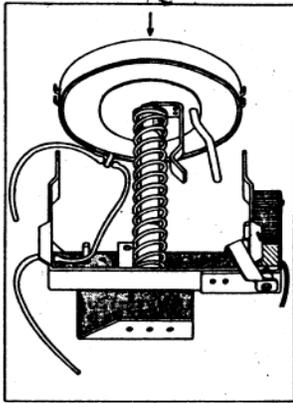


Bild 3

Bild 3: Bild 1 und 2 zusammensetzen. Hierbei den Haltewinkel des Rahmens 118 am besten auf eine Unterlage stellen und (siehe Pfeil) von oben nach unten drücken, bis die Krallen der Wanne in die Fenster der Rahmenbeine gut einrasten. Beachten, daß **Krallen sicher eingearastet sind.** (Hier hilft ein kleiner Schraubenzieher sehr gut) Wenn bei diesem Vorgang versehentlich das Kurvenstück 24 herausgefallen ist, so kann man einfach mit einem Schraubenzieher die Führungsbuchse hochdrücken und das Kurvenstück wieder einschieben.

Bild 4: Einsetzen der Stiftplatte 25. Hierbei Kurvenstück (siehe Pfeil) etwas nach außen drücken. Mit Splint sichern. Der Schaltschlauch 37 muß jetzt zwischen den beiden Stiften, wie auf dem Bild ersichtlich ist, sich befinden.

Bild 5: Beachten, daß Gleitfläche von 24 parallel zum Stift steht, damit dieser volle Auflage hat. Wenn nicht, dann Stange mit Teller 23 drehen, bis dies erreicht ist. Die Gleitfläche gut fetten. Nochmals überprüfen, ob **Löcher auf den Warzen (W) sitzen.**

Bild 6: Aufsetzen der Zündklinke 26, mit Splint sichern. Schaltschlauch 37 über einen Nippel des T-Stückes an der Membrane stecken. Das T-Stück darf nicht verdreht werden.

Der Mechanismus ist jetzt zusammengesetzt und wird zur Funktionsprüfung an die Gasflasche angeschlossen.

Jetzt beachten:

Eine Korrektur der Befestigung des Haltewinkels für das Zündelement ist jetzt vorzunehmen, wenn der Hammer nicht zentral auf die Kappe des Zündelementes aufschlägt. (Hierzu die vorhandenen Langloch am Haltewinkel 147)

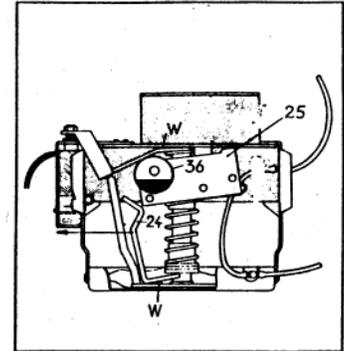


Bild 4

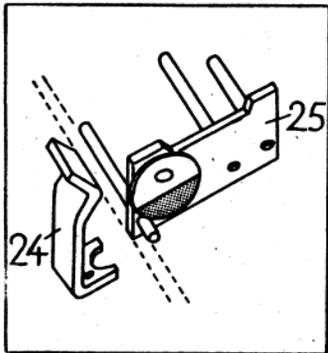


Bild 5

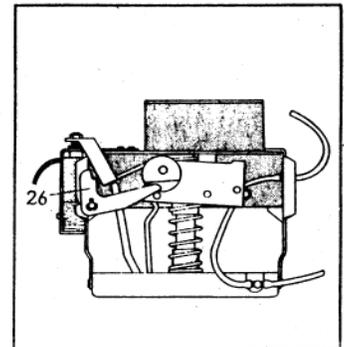


Bild 6

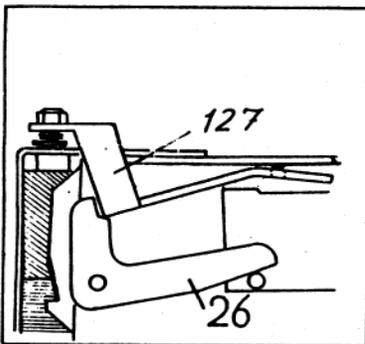


Bild 7

So arbeitet der Mechanismus:

Wenn die rote Marke am Absteller nach unten gedreht ist, wird das in die Membrane einströmende Gas im Schaltschlauch 37 blockiert, (weil dieser Schaltschlauch von den beiden Stiften abgeklemmt wird) das Gas kann also nicht ausströmen, sondern kommt auf Druck. (Betriebsdruck ist 0,4 atü). Dadurch wird Teller mit Stange 23 hochgedrückt, zugleich wird auch die Zündwippe 127 hochgeschoben. Das geht solange, bis das ebenfalls hochsteigende Kurvenstück 24 über den Stift an der Stiftplatte 25 (siehe Bild 5) gelaufen ist. Dann schaltet die Stiftplatte 25 sofort um. Das Gas kann nun frei aus der Membrane ausströmen, weil die Blockierung des Schaltschlauches gelöst ist. Wenn der Druck aus der Membrane gewichen ist, gehen die zuvor hochgedrückten Elemente Teller mit Stange 23, Kurvenstück 24, Zündwippe 127, nach unten. Zugleich aber schaltet die Stiftplatte 25 wieder um. In diesem Moment wird die Zündklinke 26 (welche jetzt die Wippe 127 kurz vor dem Aufschlag abgebremst hat) hochgeschlagen. Der jetzt stattfindende Aufschlag des Hammers auf das Zündelement erzeugt den Funken, der an den Elektroden der Zündkerze überspringt, wenn die Masseleitung mit der Kerze verbunden ist. Abstand der Elektroden mindestens 2 mm.

Beachten Sie, daß die Wippe so auf die Klinke aufschlägt, wie dies hier (Bild 7) gezeigt wird.

Rote Marke oben: Mechanismus ist abgestellt. Das Gas strömt frei durch Membrane 20, durch den Schaltschlauch 37, durch den Düsenschlauch 39 aus.

Rote Marke unten: Mechanismus ist betriebsfertig. Der Schaltschlauch 37 ist blockiert. Gas sammelt sich in Membrane und setzt Mechanismus in Aktion.

Ein Herunterdrücken der Stiftplatte 25 erleichtert das Drehen des Abstellers 36. (Siehe Bild 8)

Wenn also die rote Marke am Absteller nach unten zeigt, kann der Haupthahn an der Gasflasche geöffnet werden. Die Feinstdosierschraube (hinter dem Regler) wird jetzt langsam geöffnet, bis man am leichten Anheben der Membrane 20 bemerkt daß sich diese mit Gas füllt, der Mechanismus zu arbeiten beginnt. Erfolgt das Einströmen des Gases zu schnell, dann wurde zu weit geöffnet. Bedenken Sie, daß nur allergeringste Gasmengen benötigt werden! Zudrehen, damit nicht mehr Gas einströmt, als pro Schaltschub abgegeben werden kann. In diesem Falle kann der Mechanismus nicht arbeiten! Durch Auf- und Zudrehen der Feinstdosierschraube stellt man die gewünschte Schußfolge ein.

Der rote Gastank gewährleistet, daß jeweils die richtige Gasmenge verschossen wird.

Mögliche Störung: Ist das Gerät längere Zeit außer Betrieb und wurde vergessen, den Absteller zu drehen, dann kann der Schaltschlauch 37 an der Abklemmstelle (zwischen den beiden Stiften) verklebt sein. Das Gerät kann dann nicht arbeiten. Seitliches Herausziehen des Schaltschlauches und einfaches Kneten der Verklebungsstelle löst die Verklebung. (Bild nebenan.)

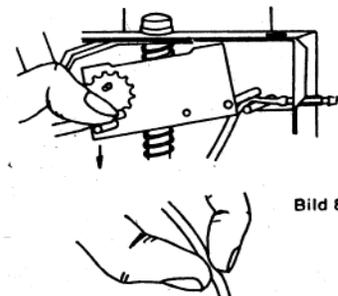


Bild 8